

Postulat 326

Stipendien für Weiterbildungen: In der Stadt Luzern den beruflichen Aufstieg ermöglichen

Regula Müller und Patricia Almela namens der SP-Fraktion vom 7. Januar 2024

Wer 100 Prozent als Reinigungskraft oder Casserolier arbeitet, hat häufig weder Geld noch Zeit, um sich um eine Weiterbildung zu kümmern. Und noch wenn die Möglichkeit bestünde, gibt es Hürden: Für eine Weiterbildung die Arbeitszeit reduzieren oder gar unterbrechen, kommt aus finanziellen Gründen kaum infrage. Oder es braucht zusätzliche Kinderbetreuung, was auch wieder kostet.

Seit Anfang 2023 vergibt die Stadt Zürich Stipendien für Weiterbildungen.¹ Zielgruppe sind Menschen mit geringen Qualifikationen und tiefem Einkommen. Das ist ein schweizweit einmaliges Angebot. Die Stipendien decken nicht nur die Ausbildungskosten, sondern beispielsweise auch daraus resultierende Lohnausfälle. Mit den Stipendien können Geringverdienende und Personen ohne höheren Ausbildungsabschluss ihre Position im Arbeitsmarkt verbessern.

Stipendien für Weiterbildungen, die notwendig, zweckmässig und vertretbar sind, können auch gering verdienenden Menschen in der Stadt Luzern eine Perspektive bieten und sie vor dem Stehenbleiben oder gar Absteigen bewahren.

Diese Stipendien sind nicht mit den Weiterbildungsgutscheinen des Kantons Luzern² zu verwechseln. Bei den Gutscheinen handelt es sich um Bildungsgutscheine im Wert von 500 Franken, welche für Kurse zum Erwerb von Grundkompetenzen eingelöst werden können.

Die SP-Fraktion bittet den Stadtrat zu prüfen, unter welchen Bedingungen und in welcher Form solche Stipendien auch in Luzern beantragt werden könnten.

¹ Arbeitsmarktstipendien:

<https://www.stadt-zuerich.ch/sd/de/index/unterstuetzung/laufbahzentrum/stipendien/arbeitsmarktstipendien.html>

² Bildungsgutscheine:

https://beruf.lu.ch/Beratung_und_Unterstuetzung/Finanzielle_Unterstuetzung/Bildungsgutscheine